



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXCIII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Abte und Konvente des Klosters Lehnin, alle Jahr am Grünen Donnerstage einen Markt zu Lehnin zu halten, am 26. Märt 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

der geschicht vnuortageliken to betalen. Des to orkunde mit vnserm anhängenden Ingesigel versegelt vnd gegeben vpp der Borch to Brandenburg, am dinstage nach oculi in der vasten, XLIII^o. anno.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XX, 11.

CXCIII. Kurfürst Friedrich II, bestätigt dem Abte und Konvente des Klosters Lehnin, alle Jahr am Grünen Donnerstage einen Markt zu Lehnin zu halten, am 26. März 1444.

Wir frederich von gots gnaden etc., Bekennen offentlichen mit dissem brieffe vor vns vnd vnser erben vnd nachkomen Marggraffen zcu Brandenburg, So als denn von langen alden geczyten vnd bißer, eyne wyse vnd gute gewonheit gewesen vnd noch ist, das man alle Jar Jerlichen eynen fryen veilen margkt vor vnserm Closter lehnyn alleczyt vff den grunen dornstag In der vasten gehalten hatt, denselben Margkt haben wir dem Abte vnd der ganczen sampnung des Closters lehnyn, vnsern lieben andechtigen, gnediglichen bestetiget vnd wir bestetigen In den auch met craft vnd macht diszes briefes den alle Jar Jerlichen vff den obgeschreben grunen dornstag zcu haben vnd zcu behalden, als von alder herkommen ist, vngehindert von allermeniglich. Vnd wir geben darvff allen den, die den Marckt besuchen werden, vnser sicherheit vnd geleite, an arg vnd an alles geuerde. Geben zcu Spandow, Am dornstage nach vnser lieben frawen tag Annunciationis, Anno domini etc. XLIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XX, 24 b.

CXCIV. Des Kurfürsten Friedrichs II. Erkenntniß in Sachen des Abtes zu Lehnin wider Dieterich von Rochow wegen gewisser Hebungen aus Pernitz, vom 2. April 1444.

Wy Friedrich, von Gots Gnaden Marggraff tzu Brandenburch, des hiligen Römischen Reichs Ertzcamerer vnd Burggrau zu Nüremberg bekennen offentlichen mit dessem Brieffe vor allermenniglich, so alsdan der würdiger vnd andechtiger vnser Rath vnd lieber Getreuer, Er Johannes, Abt zu Lenin, vnd Dieterich von Rochow, zur Goltzow gefessen, vnd sein Vormund Wychert von Rochow, etzliche Zeit zwiträchtig gewesen seyn vmb zwei wispel Rokken jerliche Zinse vnd Rente im dorfe zu Pernitz belegen, der Sacher haben sie sich nicht mügen vereinigen, bis das sie darmit vor vnser Rete kommen seyn, vnd haben sich von beiderseit mit der Sacher vor vns begeben vnd vorwillet, was wir darinen erkennen vnd aussprechen würden, dabey soll es bleiben vnd gehalten werden ohne Geserde. Als haben wir angesehen des Klosters Lehnin briefliche Beweisung vnd gezeuchniß, die vor vns deswegen gebracht waren, vnd haben mit vnseren Rethen erkandt vnd ausgesprochen, Erkennen vnd sprechen mit macht dieses